

HOFFNUNG UND ZUVERSICHT

StiftungsNews
August 2023

19



KINDER
STIFTUNG
LESEN
BILDET

WWW.KINDERSTIFTUNG-LESEN-BILDET.DE

ZUFLUCHT ZU DEN BÜCHERN, hat Niklas Klütsch (Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit des Deutschen Komitees für UNICEF) seine Pressemitteilung zu unserem Titelfoto überschrieben.

»Das UNICEF-Foto des Jahres hält einen seltenen Moment von Ruhe und Glück inmitten des Konfliktes im Norden Äthiopiens fest. In der zerstörten Bibliothek einer Grundschule in der Region Tigray vertiefen sich ein Mädchen und ein Junge in Bücher. Das diesjährige Siegerbild des renommierten argentinischen Fotografen Eduardo Soteras zeigt, was die Kinder von Tigray mit den Kindern auf der ganzen Welt teilen: das Bedürfnis, sich friedlich und neugierig mit etwas beschäftigen zu dürfen, das ihnen Freude bereitet.

Der Wunsch, Neues zu entdecken und zu lernen, ist bei Kindern oft so groß, dass er sie die Bedrohlichkeit einer Situation vergessen lässt. Das ist die Botschaft des UNICEF-Fotos des Jahres 2022«, sagte UNICEF-Schirmherrin Elke Büdenbender bei der Preisverleihung in Berlin. »Das Siegerbild fordert uns auf, alles zu tun, damit Kinder auch unter den widrigsten Umständen spielen und lernen können. Denn nur so können sie sich ihre **HOFFNUNG UND ZUVERSICHT** in Zeiten des Krieges und anderer Krisen erhalten«.

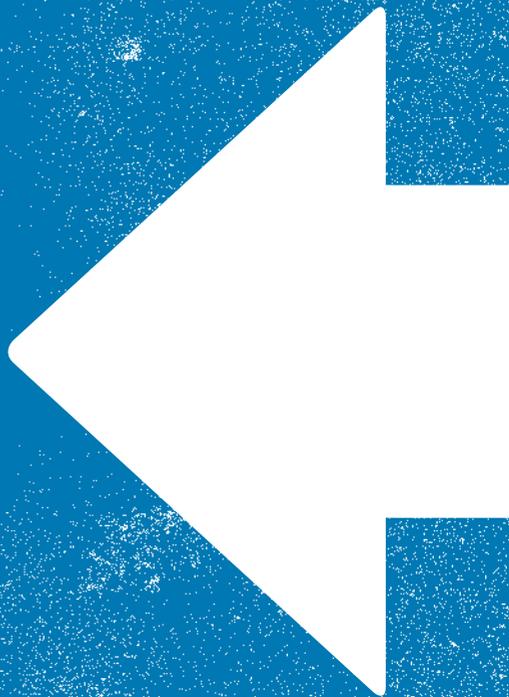
LIEBE LESERIN, LIEBER LESER,

dank Ihrer nun bald neunjährigen Unterstützung unserer Arbeit leisten Sie einen wichtigen Beitrag, dass die **HOFFNUNG UND DIE ZUVERSICHT** auf Bildungsteilhabe und bessere Lebenschancen bei den geförderten Kindern und Jugendlichen im Rhein-Kreis Neuss und in der Landeshauptstadt Düsseldorf nicht enttäuscht werden oder gar ganz schwinden. Dafür bedanken wir uns bei allen Haupt- und Ehrenamtlichen von ganzem Herzen. Auch in dieser StiftungsNews erfahren Sie wieder, wofür wir (beispielhaft) Ihre Spenden verwandt haben und woran wir und unsere Partner gearbeitet haben.

Wir wünschen Ihnen viel Freude bei der Lektüre und freuen uns über jedes Feedback.

Bleiben Sie gesund, hoffnungsfroh und zuversichtlich, das wünschen Ihnen der Stiftungsvorstand und das Redaktionsteam.

WAS BISHER GESCHAH





1

Am 18. November fand der **BUNDESWEITE VORLESETAG 2022** bereits zum 19. Mal unter dem Motto »**GEMEINSAM EINZIGARTIG**« statt.

Statt »Sieben auf einen Streich«, wie im Märchen vom tapferen Schneiderlein, waren wir sogar acht Vorleserinnen und Vorleser für die fast 200 Mädchen und Jungen der **KATH. MÜNSTERSCHULE** in der Neusser Stadtmitte. Das Erinnerungsfoto zeigt u.a. Bürgermeister Reiner Breuer in der ersten Reihe links, vor Schützenkönig Marc Hillen und Schulleiter Winfried Godde in der zweiten Reihe.



2



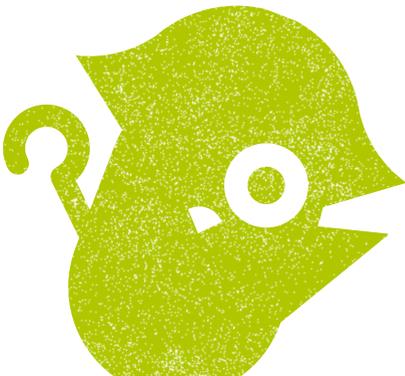
BETTINA KRÜGER (Kinderstiftung), **STEFANIE KIRSCHBAUM**,
Lehrerin **JULIA CORDES**, **MICHAELA HUTZHEIMER** (Leiterin der
Kinderbibliothek).

Am gleichen Tag war Donky zum ersten Mal zu Besuch in der Kinderabteilung der Düsseldorfer Zentralbibliothek. Donky ist ein neugieriger kleiner Esel mit besonders langen Ohren. Er stammt aus der Feder der Neusser Diplom-Psychologin und Buchautorin Stefanie Kirschbaum, die u.a. auch unsere Stiftungsbotschafterin ist. Sie und Donky wurden von 18 Kindern der dritten Klasse der **GEMEINSCHAFTSGRUNDSCHULE STOFFELER STRASSE** erwartet. Der Graukopf ist berühmt für seine »Mist-Geschicke«. Doch egal was schiefeht. Er lässt sich nicht entmutigen, sondern räumt mit viel Einfallsreichtum und mit der Unterstützung seines Freundes Ferdinand jedes Mist-Geschick aus dem Weg und wendet es zum Guten.

3

Ende November schrieb Wiljo Piel in der NGZ-Lokalausgabe Grevenbroich über ein neues Kinderbuch mit viel Lokalkolorit. Es handelt von einem kleinen Piraten, der nicht zur See fährt, sondern in einer Wevelinghovener Hundehütte zu Hause ist und eine Freundin sucht.

Bei seiner Suche durchstreift er die Gartenstadt und lädt die Kinder ein, es ihm nachzumachen und alle markanten Bauten und Denkmäler zu besuchen. Ideengeber, Texter und Illustrator war Helmut Coenen, der wenige Wochen zuvor mit dem Rheinlandtaler des Landschaftsverbandes für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet wurde. Die Druckkosten des Buches übernahm **DR. SEBASTIAN LEUFFEN** von der Adler-Apotheke, der den Kindern das Buch in der Adventszeit schenkte und an Erwachsene mit der Bitte um eine kleine Spende zu Gunsten unserer Stiftung weiterreichte.



4



Seit 2015 arbeiten wir im NRW-Netzwerk STIFTUNGEN UND BILDUNG des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen mit. Beim ersten diesjährigen Treffen auf Einladung der Stadt Münster ergab sich die Möglichkeit, das Vivo-Schulentwicklungsprojekt der Stiftung der Deutschen Wirtschaft (sdw) »Zukunftschancen beim Schulübergang« 50 Stiftungen und Vereinen aus NRW vorzustellen und Fragen zu beantworten. Darüber hinaus wurde das Förderprogramm allen 890 bundesweit tätigen Netzwerkpartnern im Februar-Newsletter der Koordinierungsstelle des e.V. »Stiftungen für Bildung« in Berlin ans Herz gelegt.



Auch im Jahresbericht 2022 der sdw wurde über unser Vorjahresprojekt berichtet. Vivo erreichte im letzten Jahr 322 Lehrpersonen an 34 Schulen mit 1.050 Schülerinnen und Schülern. Alle Materialien des umfassenden Vivo-Baukastens können von den Webseiten der sdw und unserer Kinderstiftung kostenlos von Schulen und Lehrkräften heruntergeladen werden. Seitdem der Baukasten online ist, konnte die sdw schon 7.612 Zugriffe auf ihn registrieren.





5

Dr. Matthias Wendl verdanken wir eine **NEUE REGIONALE KOOPERATION** in unmittelbarer Nähe, nämlich in Langenfeld. 

Die gemeinnützige Friedrich Georg Wendl Stiftung **LESEN IST LEBEN** wurde von Dr. Wendl 2021 gegründet und verfolgt ähnliche Ziele wie unsere Stiftung. Die Abwicklung der Administration seiner Stiftung hat er nach München auf das **HAUS DES STIFTENS** ausgelagert. Frau Dr. Eva Maria Parisi als Stiftungsberaterin stellte im Dezember den Kontakt zu uns her. Im Januar trafen wir uns persönlich und haben sofort viele Gemeinsamkeiten entdeckt. Die Webseite der Stiftung ist: www.lesen-ist-leben.org.



Anlässlich seines fünfzigsten Geburtstages hat Dr. Wendl auf Geschenke verzichtet und 3.000 € für die Finanzierung weiterer Vorlese-Praxisseminare gespendet.







6

Schon zweimal konnten wir in den StiftungsNews über das Restcent-Spenden-Projekt der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der PROVINZIAL-Versicherungen berichten. Wir erhielten bereits rund 4.000 € der sog. **SCHUTZENGELETALER**. Am Mittwoch, dem 10. Mai durften wir im Foyer der Versicherung in Wersten einen Infostand aufbauen und sind so mit vielen Kolleginnen und Kollegen ins Gespräch gekommen. Wir haben über die Verwendung der Spenden informiert und konnten drei Mitarbeiterinnen für die Teilnahme an einem Vorlese-Praxisseminar gewinnen. Besonders gefreut haben sich zehn Kinder im betriebseigenen Kindergarten. Die PROVI-Pänz bekamen Besuch vom »Löwen der nicht schwimmen konnte«, und beteiligten sich lebhaft an allen Trockenübungen, um Kopf und Po über Wasser zu halten.

Wem haben die Spenden geholfen?

1



30 Kinder und Jugendliche aus dem Interkulturellen Jugendzentrum Neuss schrieben die Texte für ein weiteres Buch der Projekthelden, in welchem 24 Feste aller **RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN**, die **STAATLICHEN FESTTAGE** und das **SCHÜTZENFEST** beschrieben werden. Im April wurde es im Neusser Schützenmuseum vorgestellt. Wir haben einen Teil der Druckkosten übernommen, damit das Buch an Kinder und Jugendliche verschenkt werden kann. Das Foto zeigt Anisa und Sara mit Marianne Bougettaya, Anna Rajavi und Umut Ali Öksüz. Britta Spieß vom Schützenmuseum und Maleika Winzheim vom Archiv des Museums rahmen einige der jugendlichen Autorinnen und ihre Betreuer ein.

2



Unsere drei **VORLESE-PRAXISSEMINARE** im ersten Halbjahr 2023 in Neuss und Dormagen erfreuten sich regen Zuspruchs. Insgesamt 38 Frauen und Männer nutzten die Möglichkeit, sich von den Referentinnen Martina Biermann und Denise van Recum in die Kunst des guten Vorlesens einführen zu lassen. Das Foto wurde am Abend des 24. April im Familienforum Edith Stein in Neuss geschossen. Rechts neben Martina Biermann kniet unsere neue Stiftungsbotschafterin Alina Gries.



3

Die Neusser Autorin Alina Gries veröffentlichte bereits zwei reich illustrierte Kinderbücher. Ihr Erstlingswerk »Egon Eichhorn und der wilde Müll im Wald« und ihr Buch über »Hedi Hummel und die grauen Gärten« widmen sich altersgerecht Umweltthemen. Sie eignen sich nicht nur fürs Vor- oder Selbstlesen sondern auch für Workshops in Kitas oder Grundschulen.



Erst 1995 rief die UNESCO den 23. April jeden Jahres zum »Welttag des Buches und des Urheberrechts« aus. Für Alina Gries und Autorin Nadine Marchi eine gute Gelegenheit, auf der GREVENBROICHER STADTPARKINSEL zum ersten KINDERBUCHFEST einzuladen. Rund eintausend Besucherinnen und Besucher haben sich mit ihren Kindern von acht Lesungen und Workshops begeistern lassen.



Das Foto zeigt das Festkomitee auf der Balustrade der Stadtbücherei.



v.l.n.r.: SARAH SCHEPER, JANINE ACKERMANN, NADINE MARCHI, JULIA LINKE, ALINA GRIES, ISABELLE SCHIFFER und MICHELLE KÖNIG



4

Seit vielen Jahren arbeiten wir erfolgreich mit dem **LITERATURBÜRO NORDRHEIN-WESTFALEN** zusammen. Regelmäßig haben wir über die »Schreib-Bar« und die »kopfweide« informiert.

Mit der Teilfinanzierung der Reihe »**KLASSE(N)BUCH-SCHREIBWERKSTÄTTEN**« konnten wir jetzt ein weiteres Kapitel hinzufügen. In der **ANNE-FRANK-REALSCHULE** in Flingern bekamen zwei Klassen mehrere Wochen Zusatzunterricht durch Astrid Krömer und Armin Kaster. Beide sind Buchautoren und Kaster zudem bildender Künstler. »Spielend schreiben«, war das Thema seiner Workshops, in denen sich aus der Ukraine geflüchtete Kinder mit Maltechniken vertraut machen konnten. Danach schrieben sie zu ihren Bildern Texte in ihrer Muttersprache, die anschließend ins Deutsche übersetzt wurden. Das Foto zeigt Armin Kaster mit Lehrerin Ilon Kolodii.





»Frischekick fürs Schreiben« war das Thema der Workshops von Astrid Krömer für die Schülerinnen und Schüler der Klasse 7b mit ihrer Lehrerin Christina Hölter-Thamm. Wir waren Gast der letzten Unterrichtsstunde, in der die interessanten Ergebnisse abwechslungsreich präsentiert bzw. vorgetragen wurden. Mit Krömers »Zutatenliste/Rezepte für gelungene Texte« wurden die Jugendlichen dann in die Sommerferien entlassen. Das Abschlussfoto mit Schulleiterin Uta Bonmann (zweite v.l. mittlere Reihe, neben der Klassenlehrerin, Bildmitte Astrid Krömer 5.v.r.) wurde auf dem Schulhof aufgenommen.



5



Zur Eröffnung der AUSSTELLUNG NATUR+KLIMA IM DENKHAUS WEVELINGHOVEN wurden wir Mitte Juni eingeladen. Die Kinder der Tagesstätte St. Martinus zeigten dort erstmals ihre Arbeiten zu den Themen Nachhaltigkeit und zum sparsamen Umgang mit Energie und Wasser. Zudem wurden kleine Bücher mit abstrakten Bildern zur Schöpfungsgeschichte präsentiert. Die Arbeiten des Künstlers Jan Hillen, der im November 2019 unser Mitmachbuch mit der »Kleinen grünen Eule aus dem Fachwerkhaus« illustrierte, rundeten die Ausstellung ab.





Das DenkHaus Team mit **HELMUT COENEN**,
KERSTIN BUCHHOLZ und **JAN HILLEN**.



Blick ins DenkHaus



6

Die diesjährige **SCHREIB-BAR** schloss am 30. Juni mit einer Feierstunde in der Kinder- und Jugendbücherei der Düsseldorfer Zentralbibliothek ab. Elf Kinder und Jugendliche aus China, Indien, Indonesien, dem Irak, Venezuela und der Ukraine hatten die Tage zuvor genutzt, um ihre neue Heimatstadt näher kennenzulernen. Nach einer Führung durch die Bibliothek ging es am zweiten Tag ins Gerhard-Hauptmann-Haus und auf den Fernsehturm. Alle Besuche wurden in kurze Geschichten, Gedichte, Fotos und bunte Kollagen umgesetzt und stolz den Familienangehörigen, Freunden und Förderern vorgetragen bzw. präsentiert. Eine schöne Zeit, die kreativ genutzt wurde und mit Kaltgetränken, Snacks und Musik ihren feierlichen Abschluss fand.





ZUM GUTEN SCHLUSS



»ICH HABE AUFGEHÖRT, MATHE ZU VERSTEHEN, ALS BUCHSTABEN DAZU GEKOMMEN SIND.«

Diesen Text, der sich liest wie der Hilferuf eines Kindes aus einer zweiten Grundschulklasse, fanden wir auf einer Postkarte des Hamburger Teams 17;30 im NRW-Forum in Düsseldorf.

Die bittere Wahrheit hinter diesem Satz beschäftigt seit der Veröffentlichung der IQB-Bildungstrendstudie 2021 Eltern, Lehrkräfte und die Politik in NRW und im Bund. Die Zahlen der IQB-Studie wurden in vielen Medien publiziert, wir haben sie um die des Vorlesemonitors 2022 der Stiftung Lesen, Mainz ergänzt.

30 Prozent der Viertklässler in Deutschland erreichten 2021 den Mindeststandard in Orthografie nicht, bei Mathematik waren es 22 Prozent, beim Lesen 19 Prozent und beim Zuhören 18 Prozent. 42 Prozent der Kinder verfehlen den Regelstandard im Lesen.

39 Prozent der Eltern von Kindern im Alter von 1 bis 8 Jahren lesen ihren Kindern nicht oder nur selten vor. 20,7 Prozent der 15jährigen haben Schwierigkeiten beim Lesen und Schreiben.

47.500 Kinder haben 2021 die Schule ohne Abschluss verlassen. 1,5 Mio. junge Erwachsene im Alter von 25 bis 35 Jahren sind ohne Ausbildungsabschluss in ihr Erwerbsleben gestartet.



HOFFNUNG UND ZUVERSICHT könnten angesichts dieser Zahlen schwinden wie ein Eis in der Augustsonne.

Unsere Stiftungsbotschafterin Manuela Hantschel (1. Vorsitzendes des Bundesverbandes Leseförderung, Aachen) stellte in ihrem Newsletter zum Jahresende die richtigen Fragen:



- Wer entwickelt und baut in 15 Jahren die erhofften innovativen Technologien für neue Energieträger?
- Wer wird zukünftig unsere Kinder unterrichten – und wie?
- Wie viele Menschen werden auf Sozialleistungen angewiesen sein, weil ihre Schulbildung nicht für eine Ausbildung genügt?
- Wie kann das Urteilsvermögen unserer Kinder und Jugendlichen geschult werden, wenn ein beträchtlicher Teil den Text nicht versteht?
- Können die neuen Studienergebnisse endlich eine Tür aufmachen, um einen Raum zu öffnen, in dem qualifizierte, strukturierte und nicht ehrenamtliche Leseförderung in ihrer Bedeutsamkeit für die Zukunft unserer Gesellschaft bei den politischen Entscheidern ankommt?

Die Antworten können die vielen ehrenamtlich tätigen Stiftungen und Vereine nicht geben, da ist und bleibt der Staat in der Verantwortung. Manuela Hantschels Fazit lautet: Wir können nicht warten. Denn mangelhafte Lesekompetenz bedroht unsere demokratische Gesellschaft tiefgreifender und vor allem schneller, als es die Klimaveränderungen schaffen werden. Die Bildungskrise wird die Zukunft unseres Landes bestimmen und ist jetzt schon das größte innenpolitische Problem, das wir haben.

Wir, die Kinderstiftung Lesen bildet, werden im nächsten Jahr einen neuen Weg beschreiten, um einigen Kindern in unserem Wirkungsbereich die Chance zu geben, im zweiten oder dritten Schuljahr wieder den Anschluss, nicht nur in Deutsch sondern auch in Mathematik, zu finden. Mehr dazu in unserer nächsten StiftungsNews, die im Dezember verschickt wird.

SPENDENKONTEN:

DE95 3055 0000 0093 4782 04

SPARKASSE NEUSS

DE79 3005 0110 1007 6888 21

STADTSPARKASSE

DÜSSELDORF

EU-DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG

Wenn Sie zukünftig keine StiftungsNews-Ausgaben mehr von uns wünschen, können Sie uns dies jederzeit mitteilen. Wir löschen dann umgehend Ihre Adresse.

Impressum

KINDERSTIFTUNG »LESEN BILDET«

Heinz Mölder
Oberstraße 110 – 124
41460 Neuss
Telefon 0172.248 22 67
mail@kinderstiftung-lesen-bildet.de
www.kinderstiftung-lesen-bildet.de

REDAKTION

Birgit Wilms
Schwohenend 36
41352 Korschenbroich
Telefon 02182.896 90 73
info@birgitwilms.de
www.birgitwilms.de

DESIGN

Lockstoff Design GmbH
Meerbuscher Straße 66
Alte Seilerei Haus 3
40670 Meerbusch
info@lockstoff-design.de
www.lockstoff-design.de

DRUCK

Flyeralarm
www.flyeralarm.com/de/

FOTOGRAFIE/ABBILDUNGEN

Eduardo Soteras, Argentinien, Agence France-Presse
(Titel UNICEF)
Stephan Lorig (Infostand PROVINZIAL-Versicherung)
Andreas Woitschützke (Festebuch Projekthelden)
Team Alte Feuerwache Grevenbroich (Kinderbuchfest)
Heike Funcke (Schreib-Bar)

Redaktionsschluss 15. Juli 2023

